

Landkreis Northeim  
Z. Hd. Frau Landrätin  
oder Vertretung im Amt  
Medenheimer Straße 6-8  
37154 Northeim  
Per Mail

09.01.2022

**ANTRAG gem. § 7 der Geschäftsordnung für den Kreistag, seine Ausschüsse  
und den Kreisausschuss**

**Hier: Aus Klimaschutzgründen Etablierung von Bedarfs- und Anrufsystemen im  
Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Landkreis Northeim forcieren**

Sehr geehrte Frau Landrätin!

In den Jahren 2018/2019 wurde mit der Pilotphase des sogenannten Eco-Bus ein System des Bedarfs- und Anrufverkehrs (On-Demand-Verkehr) im ÖPNV in einigen Gemeinden in Südniedersachsen getestet. Davon erfasst wurden mit Bad Gandersheim und Kalefeld auch zwei Gemeinden im Landkreis Northeim. Leider liegt den Gremien der ZVSN-Landkreise eine Evaluierung weiterhin nicht vor. Allerdings scheint es weiterführende Erkenntnisse zu geben. Die Rückmeldung aus den beiden beteiligten Kommunen aus unserem Landkreis waren seinerzeit auch sehr positiv.

Am 13. Oktober 2019 startete der On-Demand-Dienst "Flexa" im Leipziger Norden. Betreiber sind die Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB), der Algorithmus stammt vom EcoBus-Projekt des Max-Planck-Instituts für Dynamik und Selbstorganisation in Göttingen. In diesem Pilotprojekt wird weltweit erstmals ein echtes dynamisches Ridepooling (Bündelung von Fahrtanfragen) intermodal mit den Linienverkehren verknüpft. Das bedeutet, dass der Fahrgast eine Route aus dem Flexa-Bediengebiet zu irgendeinem Punkt im gesamten Gebiet des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV) per App oder über ein Callcenter anfragen kann und dann in Abhängigkeit von den Fahrplänen der Linienverkehrsmittel und der aktuellen Verfügbarkeit der Flexa-Kleinbusse ein durchgängiges Routing angezeigt bekommt. Mit dem Flexa-Fahrzeug wird dann zu einer der sechs Verknüpfungshaltestellen gefahren, wo dann auf die S-Bahn oder Straßenbahn zur Weiterfahrt umgestiegen werden kann. Dabei wird die Umsteigezeit an diesen Knotenpunkten so kundenfreundlich wie möglich gehalten, so dass sich eine attraktive Reisekette aus einer Hand ergibt. Das muss offenbar so gut funktioniert haben, dass die Marke „Flexa“ inzwischen in den Echtbetrieb übergegangen ist.

Vor diesem Hintergrund ist es nicht akzeptabel, dass hier im ländlich strukturierten Bereich des Zweckverband Verkehrsverbund Südniedersachsen keinerlei erkennbare Schritte in Richtung Bedarfs- und Anrufverkehre unternommen werden. Das System könnte u.a. bei der LAGA 2023 in Bad Gandersheim und/oder auch für eine Verbindung der beiden LAGA-Standorte Hörter-Bad Gandersheim als Referenzprojekt eingesetzt werden.

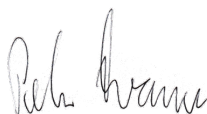
**Wir beantragen deshalb:**

1. Der Kreistag sieht die Notwendigkeit der Etablierung sogenannter On-Demand-Verkehre im Landkreis Northeim und in die angrenzenden Bereiche. Der ÖPNV soll mit On-Demand-Ridepooling-Systemen flächendeckend attraktiv und flexibel verfügbar gemacht werden, um Bedienungslücken zu schließen, die sonst nur mit dem privaten Auto zu bewältigen wären. So soll mehr Menschen Zugang zu emissionsfreier Mobilität angeboten werden.
2. Die Landrätin wird in Kooperation mit dem ZVSN mit der Durchführung eines Workshops beauftragt, in welchem die Realisierbarkeit sogenannter On-Demand-Verkehre im Landkreis Northeim erörtert werden soll.
3. Es soll zeitnah durch den Landkreis mit den Verantwortlichen der LAGA geprüft werden, inwieweit ein Bedarfs- oder Anrufsystem, beispielsweise das Eco-Bussystem, als Shuttledienst bei der LAGA 2023 in Bad Gandersheim und/oder auch als Verbindung zwischen den beiden Landesgartenschauen in Höxter und Bad Gandersheim eingesetzt werden könnte.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Schwarz, MdL  
Vorsitzender



Peter Traupe  
Geschäftsführer